

Jahresbericht 2017



Geschäftsstelle Stiftung Corymbo

Wiedingstrasse 42 | 8055 Zürich

+ 41 43 538 75 25

stiftung@corymbo.ch

www.corymbo.ch

Viel erreicht im Geschäftsjahr 2017

Zum Leitbild und Ziel der Dachstiftung Corymbo gehört die Konzentration von individuellen Kräften zu Gunsten der Allgemeinheit. Dieser Aufgabe hat sich die Stiftung Corymbo auch im Jahr 2017 erfolgreich gestellt. Aus verschiedenen Fonds wurden mit 126 Vergabungen mehr als Fr. 1.15 Mio in gemeinnützige Projekte platziert. Erstmals seit Gründung der Stiftung Corymbo konnte im Berichtsjahr das Vermögen einer selbstständigen Stiftung unter das Dach von Corymbo übertragen und als neuen Fonds hinzugewonnen werden. Ebenfalls wurde ein weiterer neuer Fonds auf der Grundlage einer Schenkung von privaten Donatoren errichtet und in Aktion gesetzt. Die Stiftung Corymbo vergrösserte damit ihr wohltätiges Portefeuille ein weiteres Mal signifikant und darf dies als Bestätigung ihrer gut fundierten Struktur und ihrer soliden Professionalität auf allen Stufen der Verwaltung und Abwicklung werten. Ein Schwerpunkt dieses Erfolgs ist eine sehr direkte und effiziente Zusammenarbeit einzelner Stiftungsräte und der Geschäftsführerin mit den Donatoren und Donatorinnen.

Ab 2018 zeichnet neu Robert Müller mit seinem beruflichen Hintergrund als diplomierter Stiftungsmanager und Finanzfachmann als Präsident der Stiftung Corymbo und löst damit Maya Pfrunder ab, welche von 2008 bis Ende 2017 Mitglied des Stiftungsrats war und denselben ab 2011 präsidierte. An die Stelle von Maya Pfrunder (Rechtsanwältin), welche die Belange der Stiftung in rechtlicher Hinsicht abdeckte, konnte als Fachnachfolgerin und neues Stiftungsratsmitglied Melanie Schiesser (Rechtsanwältin) gewonnen werden. Mit dem neuen Präsidenten und der neuen Stiftungsrätin ist somit eine hervorragende Rochade gelungen, welche der Dachstiftung Corymbo fachliche Kontinuität gibt und die Weiterführung ihres erfolgreichen Kurses sichert.

Mit diesen Worten verabschiede ich mich von der Stiftung Corymbo und ihren geschätzten Fahnenträgern, sowie von allen Donatoren und Donatorinnen, bedanke mich für eine interessante und entwicklungsreiche Zeit und wünsche Corymbo und allen Menschen, die dazu beitragen, dass Corymbo sein kann, was Corymbo ist, alles Gute für die Zukunft.



Maya Pfrunder

Präsidentin (bis 31.12.2017)

Vergabungen / Projekte

Im Jahre 2017 wurden Fondsmittel in der Höhe von insgesamt Fr. 1.158 Mio für 126 Projekte (Vorjahr: 113 Projekte) in den Ressorts Kultur, Soziales und Ökologie eingesetzt.

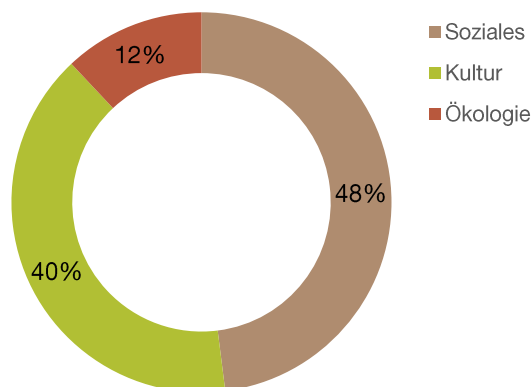
Ressort Kultur: Fr. 465 928

40% der Fördermittel wurde im Berichtsjahr im Bereich Kultur ausgegeben. Kultur bleibt damit weiterhin ein Schwerpunkt der Fördertätigkeit. Es werden am meisten Projekte unterstützt (65 %), doch die durchschnittliche Beitragshöhe liegt tiefer als in den beiden anderen Ressorts.

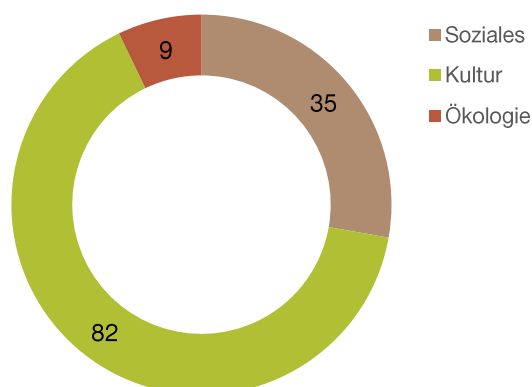
Im Fokus liegt nach wie vor die Förderung der unabhängigen Schweizer Tanzszene. So wurden erneut zahlreiche regionale Bühnen und Festivals unterstützt, die Schweizer Tanzcompagnien Auftritte ermöglichen sowie wenige, ausgewählte nationale oder internationale Tourneen. Eine grössere Unterstützung über drei Jahre erhält die Schweizerische Stiftung für die Umschulung von darstellenden Künstler/innen (SSUDK). Ihre Ziele sind Beratung und Coaching bei der beruflichen Neuorientierung oder Umschulung von Bühnentänzerinnen und -tänzern sowie die Sensibilisierung von Ausbildungsstätten, Arbeitgebern, Behörden und Politik für die besondere Situation von Tanzschaffenden, endet doch eine aktive Laufbahn im Bühnentanz aufgrund der hohen physischen Anforderungen bereits durchschnittlich mit 35 Jahren.

In der Musik konzentriert sich die Förderung weiterhin auf die innovative Volksmusik, beispielsweise durch die Unterstützung einer Aufführungsreihe der Jodel-Kantate „Dorothea“, die der junge Obwaldner Musiker Joël von Moos anlässlich des Gedenkjahres an Niklaus von der Flüe komponiert hat. Zur Förderung der Rezeption Schweizer Filmschaffens ist die Übersetzung und Untertitelung von vier Dokumentar- und zwei Spielfilmen in andere Landessprachen und Englisch finanziert worden. Zudem erhielten die Filmtage Menschen-Rechte Luzern sowie die Schweizer Kurzfilmnacht-Tour 2017 Unterstützungsbeiträge, um ihr Filmprogramm für ihr Publikum zu Untertiteln.

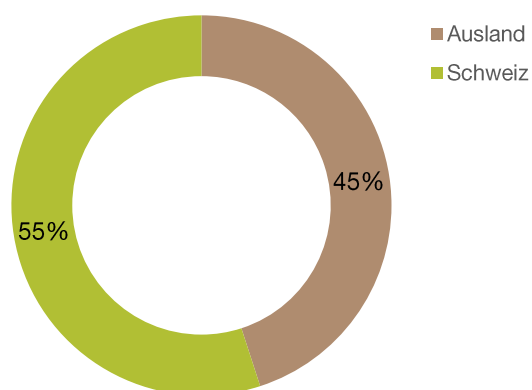
Eingesetzte Fördermittel in Franken



Anzahl Vergabungen



Wirkungsort in Franken



Ressort Soziales: Fr. 554 368

Die Vergabungen im Bereich Soziales haben sich gegenüber dem Vorjahr verdoppelt und machen insgesamt nahezu die Hälfte der eingesetzten Fördermittel aus (48%). Dies ist hauptsächlich der regen Fördertätigkeit des Stiftungsfonds Edwin und Mariette Baer zu verdanken sowie teilweise bereits auch den beiden 2017 neu gegründeten Stiftungsfonds, die ebenfalls soziale Zwecke verfolgen.

Ein Schwerpunkt im Ressort Soziales war wiederum die Förderung wirtschaftlicher Selbständigkeit durch berufliche Perspektiven, so beispielsweise durch die Unterstützung eines innovativen Ausbildungsprojekts des kleinen Zürcher Vereins Cuisine sans frontières: In Ecuador entlang des Rio Napo werden Indigene zu Gastgebern ausgebildet, um im aufkommenden Öko-Tourismus Fuss fassen und selbständig für ihren Lebensunterhalt sorgen zu können. Die Schulungen finden auf einem speziell ausgebauten Schiff statt, das immer wieder bei anderen Dörfern der Region anlegt, da die Fortbewegung praktisch nur per Fluss möglich ist. Weitere Berufsbildungsprojekte und Ausbildungsprogramme konnten etwa in Äthiopien, Kenia, Benin, Sambia, Kambodscha und Serbien unterstützt werden.

In der Schweiz wurde unter anderem der Aufbau eines sozialen Stadtrundgangs des Vereins Surprise in Bern unterstützt, bei dem Armutsbetroffene und obdachlose Menschen erzählen, wie sie im Alltag in der Stadt zurechtkommen und Orte und Institutionen zeigen, die ihnen beim Überleben auf der Gasse helfen. Im Bereich der Migration wurden Pilotprojekte ausgewählt wie „Flüchtlinge helfen Flüchtlingen“ des Vereins Solibrugg in Suhr oder „Stitching for Impact“ der Social Fabric Association in Zürich: dieser Verein betreibt ein Nähatelier, das auf die Verwendung biologischer oder recycelter Materialien setzt und gleichzeitig einen Beitrag zur Integration von Flüchtlingen leistet, indem er in Zusammenarbeit mit der Asyl Organisation Zürich (AOZ) Praktikumsplätze anbietet sowie Nähkurse, in denen die Teilnehmenden gleichzeitig handwerklich wie sprachlich geschult werden.

Ressort Ökologie: Fr. 137 675

Verhältnismässig bescheiden ausgefallen sind 2017 die Vergabungen im Bereich Ökologie. Mit 12% der Fördermittel wurden 9 Projekte unterstützt. Ein Beispiel ist der Aufbau der ersten systematischen Wildobst-Sammlung in der Schweiz: Das durch die Stiftung KLAS im Kanton Aargau begründete Arboretum will alle europäischen Wildobst-Arten und deren Sorten präsentieren. Wildobst, als Vorfahren unseres Kulturobstes soll damit als Kulturgut erhalten, weitervermehrt und mit einer Datenbank der ProSpecieRara dokumentiert werden. Landwirte, Baumschulen, Verwaltungen, und Naturschutzorganisationen werden eingeladen, diese vielseitig nutzbaren Pflanzen wieder vermehrt in Privatgärten und Kulturlandschaften anzupflanzen.

Für den freien Zugang zu Saatgut auf internationaler Ebene setzt sich Public Eye (ehemals Erklärung von Bern) ein. Corymbo unterstützt das Engagement der NPO gegen die Marktkonzentration im kommerziellen Saatgutsektor mittels Recherchen, Lobbying und Kampagnen.

Ein ganz anderes Ziel verfolgt der Künstler Raphael Perret mit dem Verein Waste Matters. In Zusammenarbeit mit der indischen Organisation Toxiclink entwickelt er eine Smartphone-App für Elektroschrott Recycling-Arbeiter in Delhi. In Comicform werden die Recycler über die giftigen Substanzen aufgeklärt, mit denen sie bei ihrer Arbeit in Kontakt kommen und wie sie sich und ihre Familien dagegen schützen können.

Wirkungsort

Während im Bereich Kultur nahezu ausschliesslich Schweizer Institutionen und Projekte gefördert wurden (97%), floss in den Ressorts Soziales (72%) und Ökologie (85%) ein beträchtlicher Teil der Mittel in Projekte in ärmeren, strukturschwachen und vom Klimawandel stark betroffenen Ländern. Corymbo unterstützt entsprechende Projekte in der Regel in Zusammenarbeit mit Schweizer Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit.

Jahresrechnung

Bilanz per 31. Dezember 2017, in Schweizer Franken

Aktiven	31.12.17	31.12.16
Umlaufvermögen	1 268 200	1 106 100
Anlagevermögen	6 925 954	5 382 300
Total Aktiven	8 194 154	6 488 400

Passiven	31.12.17	31.12.16
Fremdkapital	14 357	7 600
Fondskapital	7 797 302	6 078 700
Organisationskapital	382 495	402 100
Total Passiven	8 194 154	6 488 400

Betriebsrechnung 2017, in Schweizer Franken

	2017	2016
Erträge ¹	830 490	1 538 900
Zuwendungen	2 157 940	575 200
Total Erträge	2 988 430	2 114 100

Vergabungen	1 157 971	1 044 600
Stiftungsaufwand	113 491	116 600
Total Aufwand	1 271 462	1 161 200

Ertrags-/Aufwandüberschuss	1 716 968	952 900
-----------------------------------	------------------	----------------

¹ Zinserträge, Ertrag Aktien, realisierte und unrealisierte Gewinne auf Aktien

Im Berichtsjahr durfte die Dachstiftung Corymbo Zuwendungen in der Höhe von rund 2.16 Mio Franken entgegennehmen. Nebst den regelmässigen, jährlichen Zuwendungen in bestehende Stiftungsfonds ist dieser Betrag vor allem den beiden neu eröffneten Stiftungsfonds Eleutheria und Lernimpuls zu verdanken.

Dem Zufluss an Mitteln stehen die Vergabungen gegenüber. Auch die Projektunterstützungen stiegen erneut und liegen mit einer Gesamthöhe von Fr. 1 157 971 gut 10 % über dem Vorjahr.

Der Stiftungsaufwand beträgt rund Fr. 113 491. Im Verhältnis zu den Vergabungen liegt der Aufwand der gesamten Administration der Stiftung inklusive des projektbezogenen Aufwands (Selektion und Beurteilung von Gesuchen, Beratung der Stifterinnen und Stifter, Erfolgskontrollen und Korrespondenz mit Gesuchstellenden) bei knapp 10 %. Ohne die projektbezogenen Personalkosten liegt der Stiftungsaufwand bei rund 7 % der Vergabungen.

Portrait der Dachstiftung Corymbo

Die Stiftung Corymbo ist am 22. Februar 2002 in Zürich als religiös und parteipolitisch unabhängige, gemeinnützige Dachstiftung gegründet worden. Sie agiert unabhängig von Banken oder anderen Finanzdienstleistern. Von Anfang an bestand die Absicht, die Stiftungsstruktur für zahlreiche Stifterinnen und Stifter zur Verfügung zu stellen. Die Namen und Zweckbestimmungen der verschiedenen Stiftungsfonds sind auf der Website publiziert.

2017 vereinigt die gemeinnützige Dachstiftung Corymbo 11 Stiftungsfonds. Erstmals seit Gründung der Stiftung Corymbo konnte im Berichtsjahr das Vermögen einer selbstständigen Stiftung unter das Dach von Corymbo übertragen und als neuen Fonds hinzugewonnen werden. Der durch die Aufgabe seiner Stiftungsselbständigkeit neu gegründete Stiftungsfonds Eleutheria will Institutionen und Projekte fördern, die sich für die Integration von Migrantinnen und Migranten in der Schweiz einsetzen. Dank einer zweiten Schenkung konnte der Stiftungsfonds Lernimpuls eröffnet werden, mit dem Ziel, die Ausbildung benachteiligter Kinder, Jugendlicher oder Erwachsener in der Schweiz und im Ausland zu unterstützen.

Entwicklung der Stiftung seit ihrer Gründung

Die Stiftung hat sich in den letzten 16 Jahren in grösseren und kleineren Schritten entwickelt, so dass ihr bisher insgesamt über 16.2 Millionen Franken zur Verfügung gestellt worden sind.

In den letzten fünf Jahren konnten durchschnittlich rund Fr. 910 000 zur Förderung von gemeinnützigen Projekten ausgegeben werden.

Mit nahezu 8.2 Millionen Franken ist das Vermögen der Stiftung wiederum gewachsen und erreicht einen neuen Höchststand. Grund dafür sind neue Zuwendungen von über 2 Millionen Franken sowie ein weiterer Kursanstieg der Emmi AG Aktien, von welchen Corymbo im Stiftungsfonds Edwin und Mariette Baer eine grössere Position hält. Kurschwankungen dieser Aktien können das Vermögen der Dachstiftung Corymbo auch in den nächsten Jahren erheblich beeinflussen.

Projektfächer und Stiftungszweck

Der statutarische Zweck der Dachstiftung Corymbo ist sehr breit gefasst. Dies erlaubt, auf die individuellen Förderwünsche von Stifterinnen und Stiftern einzugehen und ermöglicht hohe Flexibilität bei der Formulierung der konkreten Zweckbestimmung jedes Stiftungsfonds. Der Stiftungsrat und die Geschäftsstelle achten darauf, dass die Gemeinnützigkeit bei allen unterstützten Projekten und Organisationen gewährleistet ist.

Geschäftsjahr	Alle Schenkungen	Ausgaben Projekte	Vermögen per 31.12
2002–2010	7 509 000*	5 122 000	
2011	557 000	860 000	1 981 000
2012	636 000	917 000	1 676 000
2013	725 000	603 000	1 783 000
2014	675 000	862 000	1 561 000
2015	3 517 000	875 800	5 554 000
2016	518 700	1 044 700	6 488 400
2017	2 097 000	1 158 000	8 194 154
Total seit Gründung	16 234 700	11 442 500	

* inkl. Gründungskapital der Stiftung

Die leitenden Organe und ihre Amtszeit

Der Stiftungsrat der Stiftung Corymbo setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

- **Maya Pfrunder**, Dr. iur., Aarau (Präsidentin)
- **Chasper Pult**, lic. phil., Paspels (Ressort Kultur, Vizepräsident)
- **Annette Ringier**, Uitikon-Waldegg (Stifterin)
- **Robert Müller**, Dipl. Stiftungsmanager VMI, Wollerau (Ressort Finanzen)
- **Christian Thomas**, Dr. sc. techn., Zürich (Ressort Ökologie)
- **Matthias von Bergen**, lic. phil., Prof. FH, Bern (Ressort Soziales)

Die reglementarische Wahlperiode beträgt drei Jahre, die aktuelle Amtszeit dauert bis Ende 2019.

Der Stiftungsrat hat im Geschäftsjahr 2017 vier Sitzungen abgehalten. Er amtiert ehrenamtlich. Im Berichtsjahr erbrachte er unentgeltliche Leistungen im Umfang von rund 580 Stunden.

Für die Geschäftsführung verantwortliche Personen

Geschäftsführung, Kommunikation:

- **Rebekka Fässler**, lic. phil., 8055 Zürich

Finanzverwaltung, Buchhaltung:

- **Erwin Fuchs**, Scala Treuhand AG, 8038 Zürich

Revisionsstelle für die Jahresrechnung 2017 war wiederum die ARGO Consilium AG in Zürich.

Verbindungen zu nahestehenden Organisationen

Die Stiftung Corymbo ist Mitglied von «SwissFoundations», dem Verband der Förderstiftungen und von «proFonds», dem Dachverband gemeinnütziger Stiftungen der Schweiz. Mitglieder des Stiftungsrates und der Geschäftsführung haben an verschiedenen Veranstaltungen dieser Organisationen teilgenommen und wirken in fachspezifischen Arbeitsgruppen mit (Robert Müller: Arbeitskreis «Finanzen», Rebekka Fässler: Arbeitskreise «Kunst und Kultur» und «Umwelt»).

Rebekka Fässler vertritt Swissfoundations in der Konferenz des Forums Kultur und Ökonomie, das als Plattform für die verschiedenen Akteure der Kulturfinanzierung in der Schweiz den Austausch zwischen Privaten und der öffentlichen Hand fördern will. Hauptaktivität ist die jährliche Organisation einer Tagung.

Dieser Jahresbericht ist vom Stiftungsrat an der Sitzung vom 15. März 2018 verabschiedet worden.